

Ansprechpartner

Ärztliche Leitung

Oberarzt Gerhard Stecker

Telefon Sekretariat: 0821 4803-1081

Pflegedienstleitung

Roberto Will

Telefon: 0821 4803-3001

Substitutionsambulanz im BKH

Dr.-Mack-Straße 1, 86156 Augsburg

Ameldung

Telefon: 0821 4803-4400

E-Mail: info@bkh-augsburg.de

Sprechzeiten

8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Substitutionsambulanz in der Innenstadt

Holbeinstraße 9, 86150 Augsburg

Ameldung

Telefon: 0821 4803-4500

E-Mail: info@bkh-augsburg.de

Sprechzeiten

8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Für weitere Informationen besuchen Sie uns gerne auf unserer [Homepage](http://www.bkh-augsburg.de):

www.bezirkskrankenhaus-augsburg.de

Kontakt

Bezirkskliniken Schwaben

Bezirkskrankenhaus Augsburg

Dr.-Mack-Str. 1

86156 Augsburg

Telefon: 0821 4803-0

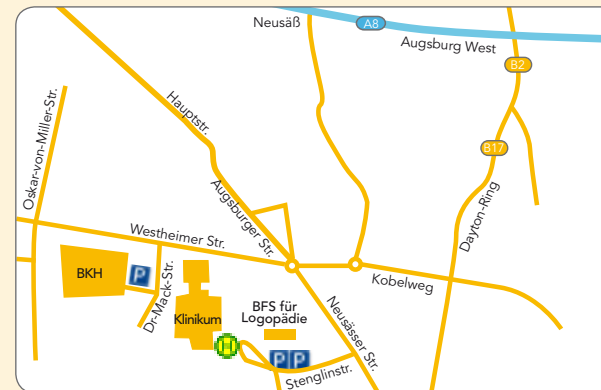
Telefax: 0821 4803-2352

E-Mail: info@bkh-augsburg.de

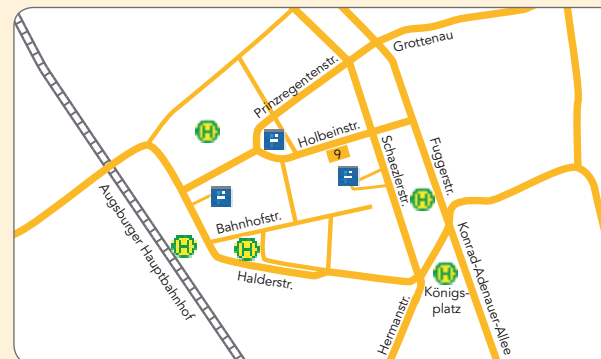
www.bezirkskrankenhaus-augsburg.de

www.bezirkskliniken-schwaben.de

Substitutionsambulanz BKH



Substitutionsambulanz Innenstadt



Bezirkskliniken Schwaben – Kommunalunternehmen

(Anstalt des öffentlichen Rechts) – Sitz: Augsburg

Vorstand: Thomas Düll (Vorsitzender)

Verwaltungsratsvorsitzender: Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert

Bilder: Bezirkskliniken Schwaben

Stand September 2018

bezirkskliniken
schwaben  mehr nähe

Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München

Bezirkskrankenhaus Augsburg

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik

Substitutionsambulanzen im BKH Augsburg und in der Innenstadt



Was wird behandelt?

Das Bezirkskrankenhaus Augsburg unterhält zwei Fachambulanzen für drogenabhängige Menschen. Eine befindet sich am Bezirkskrankenhaus im Gebäude der Drogenklinik, eine weitere liegt in der Augsburger Innenstadt (Holbeinstr. 9).

In den Substitutionsambulanzen des Bezirkskrankenhauses werden ambulante Diagnostik und Therapie für drogenabhängige Menschen angeboten.

Schwerpunkt der Behandlung ist die Substitutionstherapie, also die Behandlung mit Drogenersatzstoffen. Aber auch die Abstinenzsicherung durch abstinenzhaltende Therapiemaßnahmen gehört zu unserem Behandlungsspektrum. Des Weiteren bieten wir psychiatrische Diagnostik und Behandlung entsprechender Begleiterkrankungen.

Wer wird behandelt?

Erwachsene, von illegalen Drogen abhängige Menschen, die einen Ausstieg aus dem Kreislauf ihrer Suchterkrankung suchen und zu einer Veränderung motiviert sind. Für die Aufnahme der Behandlung ist die Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenversicherung und Vorlage der Versichertenkarte erforderlich.

Behandlungsziel

Die substitutionsgestützte Behandlung der Drogenabhängigkeit ist eine erfolgreiche therapeutische Möglichkeit. Die Substitutionsbehandlung erfolgt im Rahmen eines suchttherapeutischen Konzepts mit psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlungsmaßnahmen und psychosozialer Betreuung und soll den Betroffenen körperlich, psychisch und sozial stabilisieren.



Psychische Störungen werden mitbehandelt, somatische Begleiterkrankungen werden diagnostiziert. Die Betroffenen werden bei Bedarf von niedergelassenen Fachärzten weiterbehandelt. Mit den Mitarbeitern der Drogenhilfe Schwaben e.V. besteht eine enge Zusammenarbeit.

Behandlungsdauer

Die Behandlungsdauer wird individuell festgelegt. Oberstes Ziel sollte das Erreichen eines drogenfreien Lebens sein. Weitere Ziele können die gesundheitliche Stabilisierung und soziale (Re-)Integration, Behandlung einer psychischen/ körperlichen Zweiterkrankung, Überbrückung bis zu einer Entwöhnungsbehandlung oder Behandlung während einer Schwangerschaft sein.

Besonderheiten

Die Substitutionsambulanzen arbeiten eng mit der Suchttagesklinik S1 und der Suchtstation S2 des Bezirkskrankenhauses zusammen und decken damit ein breites Spektrum in der Behandlung von Menschen ab, die von illegalen Drogen abhängig sind.

Durch die Zusammenarbeit mit Frauenärzten und Geburtskliniken sind unsere Ambulanzen auch gut geeignet für die Behandlung drogenabhängiger schwangerer Frauen.

